

FACTSHEET JANUAR 2014

Deutscher Mittelstandsanleihen Fonds Anlagepolitik

Fokus auf mittelständische Unternehmen

Der Deutsche Mittelstandsanleihen Fonds investiert vornehmlich in ausgewählte Anleihen von Unternehmen des deutschen Mittelstands. Kernstück der Fondsauswahl ist das umfassende KFM-Scoring-Modell, das exklusiv für den Deutschen Mittelstandsanleihen Fonds entwickelt wurde. Damit werden die Mittelstandsanleihen herausgefiltert, die ein attraktives Rendite-/Soliditätsprofil aufweisen.

Ziel des Fonds ist es, die Sicherheit für den Anleger durch eine sorgfältige Auswahl und eine breite Streuung zu erhöhen. Der Fonds strebt als Anlageziel eine Rendite zwischen 5 und 6 % p. a. an.

Sicherheit durch Fondskonzept

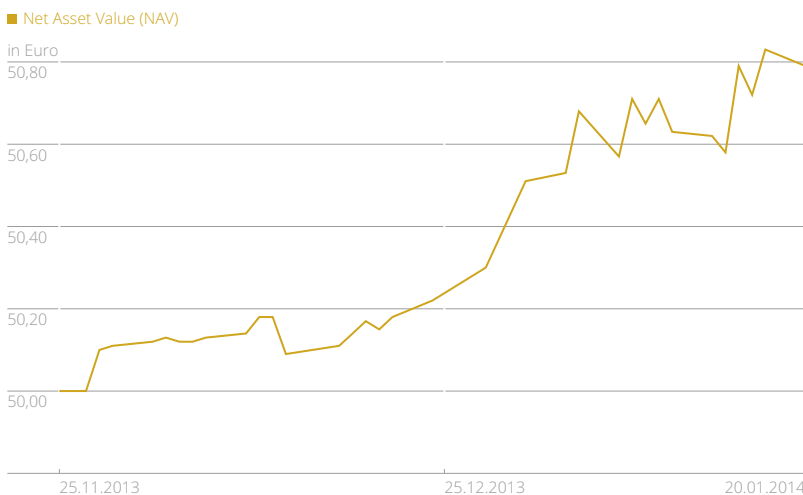
Neben der breiten Streuung der Investments erhöht der Deutsche Mittelstandsanleihen Fonds die Sicherheit des Vermögens durch eine einzigartige Fondsstruktur. Der Fonds teilt sich in ein Liquiditäts- und ein Kernportfolio auf.

Das Kernportfolio umfasst bis zu 75 % des Fondsvolumens und investiert überwiegend in festverzinsliche Wertpapiere mittelständischer Unternehmen mit einem Emissionsvolumen von weniger als 500 Mio. Euro. Das Liquiditätsportfolio umfasst bis zu 25 % des Fondsvolumens. Es werden börsennotierte festverzinsliche Wertpapiere von Emittenten erworben, die nach Möglichkeit entweder als Familienunternehmen im Index „DAXplus Family 30“ gelistet sind, den deutschen Top-500-Familienunternehmen angehören oder bei denen das Emissionsvolumen der begebenen Emissionen den Betrag von 500 Mio. Euro übersteigt.

Das Liquiditätsportfolio verbessert die Möglichkeit, Auszahlungen an Anteilseigner vornehmen zu können, ohne die hoch rentierlichen Positionen im Kernportfolio auflösen zu müssen.

ENTWICKLUNG DES NET ASSET VALUE (NAV)

vom 25.11.2013 bis zum 20.01.2014



STAMMDATEN

Fondstyp	Rentenfonds
ISIN WKN	LU0974225590 A1W5T2
Anlagekonzept	Fokus auf deutsche Mittelstandsanleihen
Erstausgabepreis	50 EUR
Aktueller NAV	50,79 EUR
Ertragsverwendung	ausschüttend (jährlich)
Fondswährung	EUR
Fondsvolumen	7,15 Mio. EUR
Vertriebsländer	D, A, LU
Depotbank	M.M. Warburg & CO Luxembourg S. A.
Verwaltungsgesellschaft	WARBURG INVEST LUXEMBOURG S. A.
Fondsmanager	WARBURG INVEST LUXEMBOURG S. A.
Risikoklasse (KIID)	3
Anlagehorizont	mittel- bis langfristig
Preisermittlung	täglich
Börsenhandel	Frankfurt, Düsseldorf, Hamburg, Hannover
Fondsaufgabe	25.11.2013
Aufnahme im Handel	26.11.2013
Geschäftsjahresende	31.12.
Branchenstruktur	keine

KONDITIONEN

Ausgabeaufschlag	bis zu 3 %
Verwaltungsvergütung	1,5 % p. a.
Depotbankvergütung	bis zu 0,15 %

KFM DEUTSCHE MITTELSTAND AG

Hans-Jürgen Friedrich Tel.: +49 (0) 211 3239576
Königsallee 68 Fax: +49 (0) 211 135978
40212 Düsseldorf E-Mail: hj.friedrich@kfmag.de

www.deutscher-mittelstandsanleihen-fonds.de

FACTSHEET JANUAR 2014

ÜBERSICHT DER INVESTMENTS

KERNPORTFOLIO

Kupon	Unternehmen	Fondsanteil
6,25 %	Stern Immobilien 13/18	6,68 %
8,75 %	Metalcorp 13/18	6,22 %
7,50 %	Uniwheels 11/16	5,88 %
8,75 %	Gebr. Sanders 13/18	5,76 %
...
7,75 %	Mitec Automotive 12/17	2,43 %
7,75 %	SANHA GmbH 13/18	0,75 %
DEPOTANTEIL		75,00 %

LIQUIDITÄTSPORTFOLIO

Kupon	Unternehmen	Fondsanteil
8,75 %	Schaeffler 12/19	4,92 %
3,875 %	Hornbach Baumarkt 13/20	3,20 %
...
3,25 %	HeidelbergCement 13/21	2,77 %
3,75 %	Otto GmbH 13/20	2,27 %
DEPOTANTEIL		25,00 %

Eine Liste aller Investments des Deutschen Mittelstandsanleihen Fonds finden Sie auf der Homepage des Fonds
www.deutscher-mittelstandsanleihen-fonds.de

Wertentwicklung NAV seit Fondsaufgabe +1,58 %
(26.11.2013 – 20.01.2014)

Marktkommentar – aktuelle Entwicklung

Das Jahr 2013 brachte dem Markt für Mittelstandsanleihen in Deutschland eine deutliche Erhöhung des Emissionsvolumens gegenüber dem Vorjahr. Das Gesamtplatzierungsvolumen kletterte auf knapp 5 Mrd. Euro.

Zusammengefasst wurden im Jahr 2013 insgesamt 39 Neuemissionen und zusätzliche Aufstockungen bereits emittierter Anleihen an den deutschen Mittelstandsbörsen im Volumen von insgesamt 2,165 Mrd. Euro platziert. Gegenüber dem Jahr 2012 entspricht dies einem Anstieg von 65 %. Die durchschnittliche Nominalverzinsung stieg von 7,41 % im Jahr 2012 leicht auf 7,47 % im Jahr 2013 an.

Es gab allerdings auch deutlich mehr Insolvenzen am Markt für Mittelstandsanleihen, was vor allem den Mittelstandsanleihen-Index MiBoX unter Druck setzte. Im Jahresverlauf verlor der MiBoX 4,7 %.

Allein im November und im Dezember verlor der MiBoX 2,7 % bzw. 2,2 % seines Wertes. Und genau in dieser Zeit – unter schwierigen Umständen – startete der Deutsche Mittelstandsanleihen Fonds am 26.11.2013 erfolgreich an der Börse.

Mit einem Emissionskurs von 50,00 Euro am 26.11.2013 gestartet, beträgt der NAV des Deutschen Mittelstandsanleihen Fonds aktuell 50,79 Euro und hat damit nicht nur den Vergleichsindex weit hinter sich gelassen, sondern liegt bereits zum Start deutlich über der Zielrendite von 5 bis 6 % p. a..

Der Deutsche Mittelstandsanleihen Fonds bedient sich exklusiv dem Auswahlverfahren KFM Scoring, das alle auf dem deutschen Markt verfügbaren Mittelstandsanleihen überprüft und die Mittelstandsanleihen mit einem attraktiven Chancen-/Soliditätsprofil herausfiltert.

Chancen

- Risikostreuung durch Investitionen in Anleihen von mittelständischen Unternehmen verschiedener Branchen
- Partizipation an steigenden Anleihekursen der ausgewählten Unternehmen
- Kapitalwachstum durch den höheren Zinskupons im Mittelstandsanleihen-Markt gegenüber Staatsanleihen bester Bonität

Risiken

- Zinserhöhungen können sich negativ auf die Kursentwicklung von Anleihen und Wandelschuldverschreibungen auswirken
- Bonitätsänderung der Anleihenemittenten

RECHTSHINWEIS

Diese Ausarbeitung stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots dar, sondern dient allein der Orientierung und Darstellung von möglichen geschäftlichen Aktivitäten. Die in dieser Ausarbeitung enthaltenen Informationen erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit und sind daher unverbindlich. Soweit in dieser Ausarbeitung Aussagen über Preise, Zinssätze oder sonstige Indikationen getroffen werden, beziehen sich diese ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und enthalten keine Aussage über die zukünftige Entwicklung, insbesondere nicht hinsichtlich zukünftiger Gewinne oder Verluste.

Diese Ausarbeitung stellt ferner keinen Rat oder Empfehlung dar. Vor Abschluss eines in dieser Ausarbeitung dargestellten Geschäfts ist auf jeden Fall eine kunden- und produktgerechte Beratung durch Ihren Berater erforderlich.

Ausführliche produktspezifische Informationen entnehmen Sie bitte dem aktuellen vollständigen Verkaufsprospekt, den wesentlichen Anlegerinformationen sowie dem Jahres- und ggf. Halbjahresbericht. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentanteilen. Sie sind kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft (WARBURG INVEST LUXEMBOURG S.A., 2, Place Dargent in L-1413 Luxemburg) sowie bei den Zahl- und Informationsstellen (M.M.Warburg Bank Luxembourg S.A., 2, Place Dargent in L-1413 Luxemburg oder M.M.Warburg & CO KGaA, Ferdinandstr. 75 in D-20095 Hamburg) erhältlich.

Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers ab und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Nähere steuerliche Informationen entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt. Personen, die Investmentanteile erwerben wollen, halten oder eine Verfügung im Hinblick auf Investmentanteile beabsichtigen, wird daher empfohlen, sich von einem Angehörigen der steuerberatenden Berufe über die individuellen steuerlichen Folgen des Erwerbs, des Haltens oder der Veräußerungen der in dieser Unterlage beschriebenen Investmentanteile beraten zu lassen.

Für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung und/oder der Verteilung dieser Ausarbeitung entstehen oder entstanden sind, übernimmt die Verwaltungsgesellschaft keine Haftung.

Die Wertentwicklung wurde nach BVI-Methode, d. h. ohne Ausgabeaufschlag, berechnet. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für künftige Performance dar. Die künftige Wertentwicklung hängt von vielen Faktoren wie der Entwicklung der Kapitalmärkte, den Zinssätzen und der Inflationsrate ab und kann daher nicht vorhergesagt werden. Für die Beratungsleistung erhält der Vermittler eine Vergütung aus dem Ausgabeaufschlag sowie der Verwaltungsvergütung. Detaillierte Informationen stellt der Vermittler oder die Verwaltungsgesellschaft auf Anfrage zur Verfügung.